

Inhaltsverzeichnis

I

Franz Stephan Rautenstrauch

<i>PASTORALTHEOLOGIE IM KONTEXT DER STUDIENREFORM</i> <i>FRANZ STEPHAN RAUTENSTRAUCHS</i> (W. Schneider)	15
<i>BIBLIOGRAPHIE RAUTENSTRAUCHS</i> (W. Schneider)	23

Tabellarischer Grundriß der in deutscher Sprache vorzutragenden Pastoraltheologie

1. Einleitung	27
2. Von der Unterweisungspflicht	28
3. Von der Verwaltungs- und Ausspendungspflicht	30
4. Von der Erbauungspflicht	31

II

Franz Christian Pittroff

<i>DAS PASTORALTHEOLOGISCHE WERK</i> <i>FRANZ CHRISTIAN PITTROFFS</i> (K. Fronzek)	35
<i>VERZEICHNIS DER SCHRIFTEN PITTROFFS</i> (K. Fronzek)	57

Anleitung zur praktischen Gottes Gelahrtheit nach dem Entwurfe der Wiener Studienverbesserung verfasst

1 Grundfragen der Pastoraltheologie	59
1.1 Die Wichtigkeit gemeinnütziger Wissenschaften	59
1.1.1 Die Gottesgelehrtheit als Wissenschaft zum Wohl der Gesellschaft	60
1.1.2 Die Pastoraltheologie als Sammlung von Pflichten und Gegenpflichten	61
1.1.2.1 Die drei Hauptaspekte des Seelsorgeamtes	62
1.1.2.2 Der Priester der Gemeinde als Ansprechpartner der Pastoraltheologie	63
1.2 Gliederung der Pastoraltheologie	64
1.2.1 Die Unterweisungspflicht und ihre Unterteilung	66
1.2.2 Die Ausspendungspflicht und ihre Unterteilung	67
1.2.3 Die Erbauungspflicht und ihre Unterteilung	68
1.2.4 Die Vorteile dieser Gliederung	68
1.2.5 Die Wichtigkeit der Systematisierung der Pastoraltheologie	69
2 Die Unterweisungspflicht – Das Lehramt	70
2.1 Die Katechetik	70
2.2 Die Einzelseelsorge	71
2.2.1 Die Bestimmung des Privatunterrichts	71
2.2.2 Die Grenzen dieser Seelsorge	72
2.2.3 Die Durchführung unter Berücksichtigung von Person, Ort und Zeit	72

11

2.3	Spirituelle Bildung und Führung	75
2.3.1	Die Notwendigkeit des asketischen Unterrichts	75
2.3.2	Eigenschaften eines Lehrers der Askese	76
2.3.3	Grundsätze der spirituellen Führung	76
2.4	Die Homiletik	78
2.4.1	Charakteristiken einer Predigt	78
2.4.2	Grundlagen der Homiletik	78
2.4.3	Gegenstände der Predigt	79
3	Die Ausspendungspflicht – Das Priester- und Hirtenamt	81
3.1	Die liturgischen Handlungen	81
3.1.1	Das Verhältnis Priester – Gemeinde	81
3.1.2	Die Bedeutung gottesdienstlicher Bräuche	82
3.1.3	Das Meßopfer	83
3.2	Die Beichte	83
3.3	Krankenseelsorge und Sterbebeistand	85
4	Die Erbauungspflicht	86
4.1	Die Berufung zum Priester	86
4.2	Die Spiritualität des Priesters	86
4.3	Die Aus- und Fortbildung des Priesters	88
4.3.1	Theorie-Praxis-Problem	88
4.3.2	Private Fortbildung	89
4.3.3	Fortbildung im Kreis der Amtsbrüder	91
4.4	Der Umgang des Priesters	92
4.4.1	Der Kaplan	92
4.4.2	Der Lehrer	93
4.5	Der Priester als Glied von Gesellschaft und Kirche	95
4.5.1	Der Priester als Hüter des Gesetzes	95
4.5.2	Das Verhältnis zum Landesfürsten	96
4.5.3	Das Verhältnis Priester – Bischof	96
4.5.4	Das Verhältnis zur politischen Gemeinde	97
4.6	Die Beobachtung des gesellschaftlichen Lebens zum Nutzen der Kirche	99
4.6.1	Das Leben des Priesters mit den Menschen der Welt	99
4.6.2	Die Bearbeitung des Beobachteten	102
4.6.3	Der Lohn der Arbeit	103

III

Johann Michael Sailer

<i>JOHANN MICHAEL SAILERS BIBLISCHE GRUNDLEGUNG DER PASTORALTHEOLOGIE</i> (W. Schneider)	105
--	-----

<i>AUSWAHLBIBLIOGRAPHIE SAILERS</i> (W. Schneider)	115
--	-----

Vorlesungen aus der Pastoraltheologie

1	Grundfragen der Pastoraltheologie	117
1.1	Die Entzweiung zwischen Gott und Mensch als Ausgangspunkt der Pastoraltheologie	117

1.1.1	Die Kirche als Institution der Einigung mit Gott	117
1.1.2	Die Priester als sichtbare Organe der Kirche	118
1.1.3	Pastoraltheologie als Wissenschaft des Pastoralamtes	119
1.2	Die Seelsorge als Gegenstand der Pastoraltheologie	120
1.2.1	Der Seelsorger	120
1.2.2	Die Bildung der Seelsorger als Aufgabe der Pastoraltheologie	121
1.2.3	Die Gliederung der Pastoraltheologie	122
1.2.4	Quellen der Pastoraltheologie	123
1.3	Das Grundsystem der Pastoraltheologie	123
1.4	Das Ideal des Seelsorgers	124
1.5	Forderungen an den Leser	127
2	Praktisches Schriftforschen als Grundlage und	
	Vorbereitung pastoraler Tätigkeit	129
2.1	Vorbemerkungen zum Studium der Heiligen Schrift	129
2.1.1	Voraussetzungen des Schriftstudiums	133
2.1.2	Schriftforschen und Gefühl	137
2.1.3	Fehler beim Betrachten der Schrift	139
2.2	Hilfreiche Gesichtspunkte zum Verständnis der Hl. Schrift	140
2.2.1	Das Studium von Vätertexten als Verstehenshilfe der Heiligen Schrift	140
2.2.2	Die Heilige Schrift als Geschichte	141
2.2.3	Charaktere in der Schrift	144
2.2.4	Die Bibel als Vertiefung menschlicher Erkenntnis	144
2.3	Ein Beispiel des Schriftforschens: Die Pastoraltheologie	
	des Hl. Paulus	145
2.3.1	Die Reinheit des Lehramtes	146
2.3.2	Vom richtigen Gebrauch des Gesetzes	148
2.3.3	Der Mensch als Sünder	148
2.3.4	Die Pflicht zu Fürbitte und Danksagung	150
2.3.5	Die Frau in der Gemeinde	152
2.3.6	Das Bild von Bischof und Priester	153
2.3.7	Diakonie	160
2.3.8	Das Verhältnis Bischof – Priester	161
2.3.9	Die Botschaft für die „dienende Klasse“	162
2.3.10	Paulus' Bedeutung für die Gegenwart	163
2.3.11	Die Botschaft für die „Reichen“	164
2.3.12	Die Konsequenz der Pastoraltheologie des Paulus	165
2.4	Die Bedeutung der dargelegten Form des Schriftforschens	165
3	Der Seelsorger in seinen Funktionen als Lehrer, Hirte	
	und Priester	167